



Stiftung 2016

Bündnis Mensch & Tier



Vom Huhn zum Hund

Die Tiere, die mit uns leben: Heim – und Nutztiere. Mit der jährlichen Aktion „Haustier des Jahres“ möchte die Stiftung Bündnis Mensch & Tier sich für die Bedürfnisse der Haustiere und die Beziehung zwischen Mensch und Haustier positionieren. 2016 starteten wir mit dem Haustier HUHNER. Viele Veranstaltungen haben im Laufe des Jahres nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Foren der Diskussion geboten.

Das *Haustier des Jahres* wurde gut angenommen. Mehr als 25 Veranstaltungen zum Haustier des Jahres 2016 - Das HUHNER konnte die Stiftung Bündnis Mensch & Tier präsentieren. Gemeinsam mit Partnern in Deutschland, Österreich und der Schweiz engagierten wir uns in diesem Jahr für das Haustier HUHNER in Projekten, Veranstaltungen, Wettbewerben und Vorträgen. Ein wunderbarer Einstieg in die neue Kampagne der Stiftung, die zum Welttierschutztag, am 4. Oktober das *Haustier des Jahres* 2017 präsentierte: Den HUND.

Neben den Aktivitäten zum Haustier des Jahres liefen die Arbeiten in den Arbeitskreisen, das Engagement der Begegnungshöfe und viele weitere Projekte der Stiftung erfolgreich weiter. Zahlreiche Publikationen erschienen in diesem Jahr, die mit fachlicher Kompetenz neues Wissen zur Mensch-Tier-Beziehung und Instrumente der Qualitätssicherung vermitteln. Vor allem aber das große Engagement der Kollegen aus den verschiedenen Disziplinen unterstützt die Weiterentwicklung der Mensch-Tier-Beziehung.

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung

Regelmäßig trifft sich die wissenschaftliche Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung. Die Vertreter verschiedener geisteswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Disziplinen diskutierten in diesem Jahr in Nürnberg die aktuelle Entwicklung des Forschungsthemas Mensch-Tier-Beziehung an deutschsprachigen Hochschulen. Die Tradition des interdisziplinären Dialogs wurde mit eindrucksvollen Vorträgen der folgenden Kollegen fortgeführt:

- Literaturwissenschaftler Roland Borgards „Können Tiere schenken? Ein Dialog zwischen New Ethology und Cultural Animal Studies“
- Philosoph Herwig Grimm „Tierversuche und die Schaden-Nutzen-Analyse unter Berücksichtigung ethischer Erwägungen“
- Ethologe Gyula Gajdon „Tiergarten Wels: Pläne und Perspektiven“
- Theologe Michael Rosenberger „Freundschaft zwischen Mensch und Tier? Ein Bericht zum Stand der Forschung“

Mensch & Tier in der Wissenschaft

Mitglieder der interdisziplinären Arbeitsgruppe waren als Referenten an der interdisziplinären Vorlesungsreihe der TU Zürich beteiligt:

Tierisch! Das Tier und die Wissenschaft, Ein Streifzug durch die Disziplinen. Das Buch zur Vorlesungsreihe ist nun im Handel erhältlich.



Viele Kollegen aus der Interdisziplinären Arbeitsgruppe waren ebenfalls beteiligt an dem Lexikon der Mensch-Tier-Beziehung, welches 2016 von A. Ferrari und K. Petrus im transcript Verlag herausgegeben wurde. Ein umfassendes Lexikon mit einem guten Schlagwortverzeichnis und fundierten Beiträgen.



Ethik (er)leben

Wenn wir den Begriff Ethik hören, denken wir vielleicht in erster Linie an große wissenschaftliche Bibliotheken, dicke Bücher, schwierig zu verstehende Thesen ...

Carola Otterstedt hat 12 Gedanken zur Tierethik formuliert, in Deutschland, Österreich und der Schweiz Menschen mitten aus unserer Gesellschaft, Jung & Alt, eingeladen, ihre persönlichen Erfahrungen im Alltag mit Tieren aufzuschreiben. Welchen Herausforderungen begegnen wir, wenn wir die eigenen ethischen Vorstellungen im Umgang mit Tieren im Alltag umzusetzen wollen? Darf man eine Mücke töten, ein Pferd

aber nicht? Ist ein Putzerfisch weniger wert als ein Hund? In dem Buch *Kleine Tierethik* erfahren wir nicht nur vom Landwirt, Jäger und Metzger die Gedanken, wie sie den Tieren in ihrem Alltag begegnen, sondern auch u.a. von einem autistischen Jungen, Hauptschülern, von einem Philosophen, einer Künstlerin und einem Psychiater.

Ergänzt wurde diese kleine Tierethik durch einen spannenden Dialog zwischen Prof. Dr. Silvia Schroer, Professorin für Altes Testament und Biblische Umwelt, dem evangelischen Theologen Dr. Arnd Heling, dem katholischen Theologen Rainer Hagencord, der Verhaltensbiologin Dr. Claudia Laurien-Kehnen und der Kulturwissenschaftlerin Dr. Carola Otterstedt.

Das reich bebilderte Buch mit vielen kleinen Texten, die zum Nachdenken anregen, ist ein vom Bonifatius Verlag liebevoll gestaltetes Geschenkbuch.

Facharbeitskreis

Tiergestützte Intervention

Die Mitglieder des Facharbeitskreises waren auch in diesem Jahr wieder als Referenten, Dozenten und Vertreter der Tiergestützten Intervention engagiert unterwegs, um die Weiterentwicklung dieses Praxisfeldes der Mensch-Tier-Beziehung mitzugestalten. Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier unterstützt den offenen Dialog zur qualitätvollen Entwicklung der professionellen Tiergestützten Intervention, interdisziplinär und unabhängig von kommerziellen Interessen. Die Mitglieder des Facharbeitskreises sind Gesprächspartner, die ihre Kompetenzen dort einbringen, wo zukunftsorientiert und sachbezogen Fragen diskutiert und neue Konzepte tri-national weiterentwickelt werden. Basis unseres Denkens und Handelns sind wissenschaftliche Erkenntnisse zur artgemäßen Tierhaltung, zum tiergerechten Einsatz von Tieren in der TGI, sowie die Instrumente der Qualitätssicherung, wie das TGI-Positionspapier und die TVT-Merkblätter 131.

Im Sommer 2016 erschien das neue Buch zur Tiergestützten Intervention. Carola Otterstedt, die sich seit mehr als 25 Jahren für die Weiterentwicklung der tiergestützten Arbeit im deutschsprachigen Raum engagiert, hat in ihrem neusten Buch in 88 Fragen und Antworten einen kurzweiligen, gut lesbaren Einstieg in die Qualitätssicherung der Tiergestützten Therapie, Pädagogik, Förderung und Aktivität geboten.

Carola Otterstedt hat die führenden Wissenschaftler und Praktiker aus dem Bereich der Tiergestützten Intervention eingeladen, ihre Erfahrung in Zitaten diesem Buch beizusteuern. So erhält der Leser einen beeindruckenden Einblick in die aktuellen Grundlagen und in die Praxis der tiergestützten Arbeit. „Dieses Buch gibt wichtige ‘Positionen’ (Derrida 1986) im sich entwickelnden Feld der tiergestützten Intervention wieder. Es repräsentiert den Konsens vieler KollegInnen zu wesentlichen Fragen und bietet Raum für noch offene

Themen.“ Univ.-Prof. Dr. mult. Hilarion G. Petzold: Psychologe, Philosoph, Psychotherapeut, Landwirt, Europäische Akademie für biopsychosoziale Gesundheit.



Lesen und Fördern

Mit dem Kauf der Bücher von Carola Otterstedt unterstützen Sie direkt die Arbeit der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Das Honorar fließt zu 100 % in die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung.

Mehr Bücher: <https://buendnis-mensch-und-tier.de/bibliothek/bucherscheinungen/>

Netzwerk Begegnungshöfe

Präventiven Tierschutz leben

Die Qualitätskriterien und das Leitbild des Netzwerks Begegnungshöfe wurden in diesem Jahr wiederholt auf Tagungen, in Vorträgen und Publikationen als beispielhaft für die Qualitätssicherung der tiergestützten Arbeit gewürdigt. Die Praxis der Höfe zeigt, dass Qualität realisierbar ist, dem Tierwohl zu Gute kommt und die Mensch-Tier-Beziehung nachhaltig

unterstützt. Unsere Begegnungshöfe leben und lieben Qualität, weil durch sie wunderbare Beziehungen zu Mensch und Tier geschaffen werden.

Jahrestagung 2016

Auf Grund einer Erkältungswelle war die diesjährige Jahrestagung des Netzwerks Begegnungshöfe eine reine Frauensache. Wir haben unsere Männer vermisst!

Die Leiterin des Netzwerkes, Dr. Claudia Laurien-Kehnen, hielt u.a. einen Vortrag über den Umgang mit Bildrechten. Sr. Debora Schneider vom Begegnungshof Lamahausen nahm uns mit in ihre Märchenerzählung, die sie speziell für das Netzwerk geschrieben hatte und die Mensch-Tier-Beziehung auf wundervolle Weise darstellte. Dr. Juliane Marliani vom Begegnungshof Tomtes Hof berichtete in einem Bildvortrag über eine Feuerwehrrübung auf ihrem Hof und gab wichtige Tipps, wie man den Ernstfall mit den Tieren proben kann. Eine rundum gelungene Tagung, die auch durch die Hofpräsentation die Stadtteilmfarm Huchting (Bremen) bereichert wurde.

Vom Vogelnest zur Lamawolle

Forschungsexpedition 2016

Für die diesjährige Forschungsexpedition hatten sich wieder viele Kinder mit tollen Bildern und Geschichten beworben. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung *SelbstWertGefühl* konnten wir auch in diesem Jahr die Forschungsexpedition den Kindern kostenfrei anbieten. Unsere Höfe in Niedersachsen, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern haben Kinder von 8-12 Jahren mit auf eine wunderbare Expedition genommen.



Die Kinder haben während der Forschungsexpedition auf den deutschen und österreichischen Begegnungshöfen viel erlebt. Der eiskalte Regen im Süden und der starke Wind im Norden haben die Expeditionsteams nicht abgehalten, sich wissbegierig in den Ställen, auf den Weiden im direkten Kontakt mit Eseln, Schafen, Lamas, Hühnern und vielen anderen Tieren auszutauschen. Einen Tag lang erforschten die Kinder die Welt der Tiere, beobachteten Tiere, stellten Fragen, suchten Antworten, erlebten Forscherkonferenzen und Begegnungen mit den Tieren im direkten Kontakt.

Ausführlicher Bericht s. www.begegnungshoefe.de



Unser neuer Begegnungshof

2016 konnte sich folgender Hof für das Netzwerk Begegnungshöfe qualifizieren:

**Hof in der Espe
Hattingen /NRW
Lexa Voss**

Als erster Hof in Nordrhein-Westfalen wurde der Hof von Lexa Voss in Hattingen als Begegnungshof zertifiziert. Lexa Voss hat seit Jahren Erfahrung in Angeboten zur Mensch-Tier-Beziehung. Auch wenn die Präsentation des neuen Hofes von stetigem Regen begleitet war, die Vertreter der Presse waren begeistert. Auch die Pferde vom Hof in der Espe verfolgten, wie Lexa Voss und Dr. Claudia Laurien-Kehnen das Begegnungshofschild an der Stallwand anbrachten.



Dr. Claudia Laurien-Kehnen, Leiterin des Netzwerks Begegnungshöfe, und Lexa Voss beim Anbringen des Begegnungshofschildes unter aufmerksamer Beobachtung von Pferd Pierre.

Ihr Weg zum neuen Begegnungshof:

<https://begegnungshoefe.de/die-hoefe/>

Der Film zum neuen Begegnungshof

Der WDR hat einen wunderschönen Film über den Hof in der Espe gedreht, in dem gezeigt wird, wie ein Hof u.a. zu einem zertifizierten Begegnungshof wird und wie die Begegnungshöfe arbeiten.

Film: <http://www1.wdr.de/fernsehen/tiere-suchen-ein-zuhause/begegnungshof-tiertherapie-100.html>

Begegnungshöfe in der Presse

Zahlreiche Medienberichte würdigen überregional die Arbeit der Begegnungshöfe. In der kostenfreien Apothekenzeitschrift *Unsere besten Freunde* können bundesweit die Leser regelmäßig unsere Begegnungshöfe und ihre Tiere kennenlernen.

Haustier des Jahres 2016 –

Hühner auf den Begegnungshöfen

Die Begegnungshöfe haben sich in diesem Jahr in einigen Veranstaltungen auch dem *Haustier des Jahres*, dem Huhn, gewidmet. Auf dem Begegnungshof in Bremen, der Stadtteilmfarm Huchting, wurde mit Unterstützung der Hühnerschar

ein wunderbarer Film von Werner Krüper und Carola Otterstedt gedreht, der zeigt, wie Menschen in ihrer jeweiligen Kultur mit Hühnern aufwachsen und welche Bedeutung die Begegnung mit Hühnern für die eigene Biografie haben kann.

Das Du im Huhn (der Film)

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCajtS-BkJjrbQouIRNNeOg>



25-jähriges Jubiläum

Begegnungshof Stadtteilmfarm Huchting

Bei hochsommerlichen Temperaturen feierte die Stadtteilmfarm Huchting in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Seit 2008 ist die Stadtteilmfarm als Begegnungshof zertifiziert, erhielt 2009 den Bremer Tierschutzpreis und macht eine engagierte tiergestützte pädagogische Arbeit in einem Stadtteil, in der Multi-Kulti jeden Tag gelebt wird. Ein wunderbares Team von Ehrenamtlichen und Berufs(wieder)einsteigern wird von



Jürgen Rieche und Sigrun Bösemann geleitet. Wir freuen uns über so viel Engagement und praktische Tatkraft in Bremen und wünschen weiter viel Erfolg in der interkulturellen Begegnung zwischen Mensch & Tier.



Spannende Berichte

über die Begegnungshöfe in den Medien:

<https://begegnungshoefe.de/presse/medienberichte/>

Haustier des Jahres 2016 - Das HUH N



Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier hat in diesem Jahr das Huhn zum Haustier des Jahres ausgerufen. Dr. Carola Otterstedt: „Nicht das Tier, vielmehr der Mensch braucht Gedenktage. Mit der Ehrung von Heim- und Nutztieren als Haustier des Jahres möchten wir auf jene Tiere aufmerksam machen, die wir alle scheinbar bereits gut kennen: Huhn, Hund, Schaf, Katze... Wir wollen darauf aufmerksam machen, welchen Wert das Tier Huhn über alle nationalen und kulturellen Grenzen hinaus für Menschen besitzt.“ sagt die Vorsitzende der Stiftung, Dr. Carola Otterstedt. „Eine nicht artgemäße Haltung, nicht tiergerechter Umgang mit Hühnern beschädigt nicht nur die Tiere, sie beschädigt vor allem den Menschen, der so handelt und er beschädigt die Gesellschaft, die dieses Handeln zulässt.“ Das Wirken unseres Handelns erleben wir unmittelbar in ihren Effekten, wie z.B. der Geflügelgrippe, deren Problematik – so vermutet das Mitglied unserer interdisziplinären Arbeitsgruppe, der Zoologe Prof. J.H. Reichholf – in der Intensivhaltung von Geflügel liegt.

Dem Tier Huhn und dem Tier Mensch zum Wohle



„Wenn wir das Huhn besser kennenlernen,“ sagt Otterstedt, „werden wir es besser schützen. Das Tierwohl ist nicht nur ein Label auf einer Fleischpackung, es ist in erster Linie eine Verpflichtung, dem Tier zum Wohle. Das heißt auch: Dem Tier Mensch zum Wohle.“

- Über die Eier-Klassen 1 und 0 können wir bewusst wählen, ob die Hühner z.B. im Freilauf oder in Bio-Haltung gehalten sollen.
- Eine gesellschaftliche Entscheidung für eine bedürfnisgerechte Hühnerhaltung mit Freilauf und damit eine gesetzliche Regelung wären wichtig.
- Wir können aber auch in unserem eigenen Alltag, im achtsamen Umgang mit Lebensmitteln, Freude und Dank beim Essen, durch unser eigenes Handeln zwar nicht die Welt, aber das Leben unserer Mitgeschöpfe wirksam verbessern helfen.“

Das Huhn im Web

Unter www.haustier-des-jahres.de haben wir für Sie viele interessante Informationen rund um das Haustier des Jahres zusammengestellt: u.a.

- Herkunft, Sinne, Verhalten und Haltung von Hühnern,
- Hühner fliegen – Bedürfnisse von Hühnern
- Was kostet eine Hühnerschar?
- Kann man als Henne aus der Legebatterie jemals wieder ein normales Leben auf dem Bauernhof führen?

Der Tag der Hühner



©Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Diese Bildreihe darf von Schulklassen und gemeinnützigen Organisationen unentgeltlich verwendet werden. Wir bitten um eine Spende an die Stiftung Bündnis Mensch & Tier.

Tiere: Begegnungshof „Tiere helfen“/ Cornelia Drees
Texte und Fotos von Carola Otterstedt



- Der Tag der Hühner (Bildvortrag)
- Hühnerhaltung in der Stadt
- Neue Hühnerlieder

An dieser Stelle finden Sie auch unsere Berichte über die Projekte, die wir in Schulen und anderen Orten zum Thema Huhn in diesem Jahr umgesetzt haben. Inkl. Anleitung für eine einfache Umsetzung.

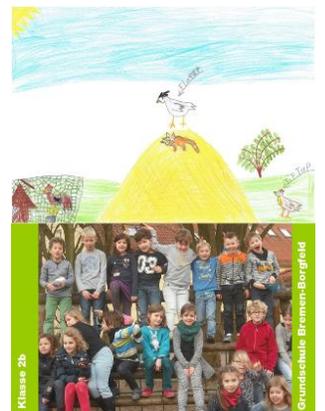
- Huhn im Hühnerstall sein

Flatter und TipTap

Die Geschichte von den beiden Hühnern Flatter und TipTap (s. Homepage) war die Grundlage für einen wunderbaren Malwettbewerb für Grundschulklassen in Deutschland.

Die Grundschule in Bremen-Borgfeld gewann mit ihren tollen Bildern. Der Lehrer Michael Knust berichtet auf unserer Homepage wie eindrucksvoll die Kinder von der Gestaltung des Malwettbewerbs, aber auch von der schuleigenen Hühnerhaltung profitieren.

Carola Otterstedt unterstützte in diesem Jahr die Grundschule Bremen-Borgfeld durch ein Trainingsprogramm mit Hühnern, welches in der Interaktion mit den Tieren die sozialen und kommunikativen Kompetenzen der Grundschüler stärkt.



Wir danken dem Vorsitzenden unseres Kuratoriums, dem Theologieprofessor und Priester Michael Rosenberger für seine eindrucksvolle Predigt *Hahnenschrei*, die er für alle Interessierte zum Nachlesen auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt hat.





Die Glucke und ihre Küken

Große interkulturelle Veranstaltung in Bremen zum Haustier des Jahres 2016

Am 13. August hatte die Stiftung auf dem Bremer Marktplatz zu einer großen interkulturellen Lesung eingeladen: Dr. Carola Otterstedt hatte die alte Bremer Legende von der Glucke und ihren Küken neu erzählt und mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher aus dem In- und Ausland in 34 europäische, arabische, asiatische und afrikanische Sprachen übersetzen lassen. Für dieses große Engagement möchten wir an dieser Stelle allen Übersetzern und Vorlesern ganz herzlich danken! Ein besonderer Dank gilt auch Debborah Dodds von der International School Bremen, die uns durch ihren unermüdlichen Einsatz in der Vermittlung von Übersetzern sehr geholfen hat.

Dank der vielen Übersetzer ist ein wunderbares Buch der Sprachen entstanden, aus dem im 13. August den ganzen Tag vorgelesen wurde, begleitet von Drehorgelmusik und einem internationalem Jugendchor. Es war ein wunderbarer, reger Austausch zwischen den Kulturen, die auf dem Marktplatz ins Gespräch kamen.

An diesem Tag konnten wir alle erleben, dass überall auf der Welt die Geschichte Heimatverlust und Heimatsuche verstanden wird: unabhängig davon, welche Hautfarbe wir haben, aus welcher Kultur wir stammen und welche Sprache wir sprechen. Die Lesungen haben die Gemeinschaft der Menschen - über alle Grenzen hinweg - hörbar und erlebbar gemacht.

Film zum Event: <https://www.youtube.com/channel/UCajts-BkJjrbQouIRNNe0g>



Die überraschend aktuelle Legende erzählt von Krieg, Flucht und der Suche nach einer neuen Heimat, aber zeigt auch auf, welche Vorteile Menschen haben, wenn sie mit ihrer Umwelt sorgsam umgehen und das Verhalten der Tiere beobachten.

Dank des Engagements der Stiftung und des Donat Verlages (Bremen) wurde die Geschichte erstmals als Buch veröffentlicht und als Lektüre für Schulen empfohlen.



Die Übersetzungen sind als Hör-CD bei der Stiftung erhältlich und werden für den Fremdsprachenunterricht aber auch in der Begleitung von Flüchtlingen sehr geschätzt.

Engagement des Teams und der Freunde der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Diese große Veranstaltung konnte nur dank der vielen Kollegen und Freunde der Stiftung umgesetzt werden, die extra von Österreich, der Schweiz und aus ganz Deutschland nach Bremen angereist waren. „Es war ein wunderbarer Tag mit allen Kollegen und Freunden der Stiftung, den Bürgern und Gästen in Bremen!“ sagt Otterstedt „Bereits in der Vorbereitungszeit, die uns mehr als ein Jahr beschäftigte, hatten wir tolle Begegnungen mit Menschen, die uns helfen wollten: als Vermittler, Übersetzer, Dolmetscher, Vorleser,



Chorsänger. So haben uns beispielsweise ein Rechtsanwalt aus Island, ein spanischer Geschichtenerzähler, ein Lehrer aus Burma, ein Ethologe aus Kenya u.v.m. die Glucke übersetzt und die arabische Fassung wurde von einem jugendlichen Flüchtling aus Syrien vorgetragen.“

Das Projekt hat bereits im Vorfeld Menschen aus vielen Kulturen zueinander geführt, sein Wert zur Verständigung der Kulturen zeigte sich auch bei der Veranstaltung selbst, zu der wir viele Aktive und Zuschauer aus den verschiedenen Ländern auf dem Marktplatz begrüßen konnten.



Weitere Infos, Bilder und der Film zum Event

s. <https://buendnis-mensch-und-tier.de/haustier-des-jahres/haustier-des-jahres-2016/interkulturelle-lesung/>

Die Glucke und ihre Küken für den Alltag

In unserem Shop wartet die Glucke und ihre Küken auf Sie: Baumwolltasche und Kaffeebecher
<https://buendnis-mensch-und-tier.de/shop/>

Hühner für Schüler

Wir danken allen, die so eifrig auf der Spendenplattform der Bremischen Volksbank für unser Projekt *Hühner für Bremer Schüler* gevotet haben. Mit dem Geld aus der Spendenaktion möchten wir auch in den nächsten Jahren Schüler zu Themen der artgemäßen Hühnerhaltung, Bedürfnisse der Hühner, Verbraucherverhalten altersgemäß informieren und direkte Hühnerkontakte ermöglichen.

- Flatter und TipTap - Eine Hühnergeschichte zum Vorlesen und Mitmachen (ab 1. Klasse)
- Hühner - Dialog & Training (Förderprojekt in einer Bremer Grundschule mit Hühnerhaltung)
- Huhn im Hühnerstall sein (Rollenspiel, ab 5. Klasse)
- Der Tag der Hühner (spannender kindgerechter Bildvortrag zum Leben der Hühner, ab 5. Klasse)
- Besuch bei den Hühnern auf dem Bremer Begegnungshof Stadtteilmfarm Huchting
- Hühner kommen in die Schule (Kommunikation und Achtsamkeitstraining mit Hühnern)
- Forschen rund um Huhn & Co. (jährliche Forschungsexpedition für Kinder von 8-11 J.)
- Hühner oder die Kleine Tierethik (Darf man Tiere töten? und andere wichtige Fragen im altersgerechten Gespräch, ab 5. Klasse)
- Die Glucke und ihre Küken (Wie profitieren wir vom Beobachten von Tieren?)
- Sprechen Sie uns gerne an, wenn auch Sie in Ihrer Region zu diesen Themen Material suchen und eigene Projekte umsetzen möchten.

Beispiel: Tag der Hühner

Schüler der 6. Klasse der Kooperativen Gesamtschule Kirchweyhe bei Bremen waren Hühner im Hühnerstall. In unserem Schülerprojekt erlebten die Kinder, wieviel Lebensraum einem Huhn bleibt, wenn es in der Eierproduktion der Klassen 3, 2 und 1 eingesetzt wird.



Wie ein Huhn auf sehr engem Raum zu stehen und zu versuchen sich zu bewegen, war für die Schüler ein sehr eindrückliches Erlebnis.



Kindgerecht vermittelten wir in unserem Projekt, was wir als Verbraucher tun könnten, durch die Wahl der Eier auch die Hühnerhaltung mit zu bestimmen. Besonders beeindruckt waren die Schüler von dem Bildvortrag Der Tag der Hühner, in dem sie erfuhren wie vielfältig die Bedürfnisse und Aufgaben eines Huhns während des Tagesablaufs sein können, wenn das Huhn frei in einer Hühnerschar leben kann. Auf diese Weise erkannten die Schüler selber, dass wir in der industrialisierten Haltung von Tieren, diese erheblich einschränken.

Der Bildvortrag ist auf der Stiftungshomepage frei abrufbar. Wir begrüßen, wenn dieser auch in anderen Schulen z.B. im Rahmen des Biologieunterrichts gezeigt wird.

Huhn anders sehen

In dem wunderschönen immerwährenden Kalender *Huhn anders sehen* haben unsere Höfe ihre Hühner präsentiert. Beeindruckende Bilder von freien und beziehungsstarken Hühnern.

s. Shop



Soziale Medien & Ihr Engagement

Mit Hilfe Ihrer Unterstützung in den sozialen Medien, z.B. Teilen unserer facebook-Seite, können wir unsere Projekte und Informationen noch besser kommunizieren. Helfen Sie uns, indem Sie unsere Homepage-, facebook- und youtube-Adressen weiterempfehlen.



Personalien

Brigitte Schneider

Mitglied unseres Facharbeitskreises *Tiergestützte Intervention* erhielt für ihr ehrenamtliches Engagement durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit den Weissen Engel verliehen. „Brigitte Schneider integrierte 1994 im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Ärztin der Gerontopsychiatrie die Methode der Tiergestützten Therapie. Dabei liegt ihr Schwerpunkt auf Gruppen- und Einzeltherapie bei an Demenz und an Depressionen erkrankten älteren Menschen. Durch den Kontakt zu Hunden verhilft sie diesen Patienten zu positiven Erlebnissen und zu mehr Lebensfreude.

Es ist ihr seit Beginn Ihres Ehrenamtes ein großes Anliegen, dass die Tiergestützte Begleitung qualitativ gut durchgeführt wird und nicht zu Lasten der Tiere geht. Artgemäße Haltung und tiergerechter Einsatz der Hunde ist für

Brigitte Schneider immer Voraussetzung. Außerdem ist sie ehrenamtliche Ausbilderin in der Tiergestützten Therapie mit Hunden. Seit 2009 engagiert sie sich auch ehrenamtlich für die Stiftung *Bündnis Mensch & Tier* und bringt ihr Fachwissen insbesondere im Facharbeitskreis *Tiergestützte Intervention* ein.“ (Auszug aus der Laudatio)

Claudia Laurien-Kehnen

Engagement für die Gemeinnützigkeit - Seit vielen Jahren sind wir mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen im regen Austausch, in diesem Jahr sind wir aktiv Mitglied geworden. Die Verhaltensbiologin und Geschäftsführerin unserer Stiftung, Dr. Claudia Laurien-Kehnen, wird sich vor Ort in Berlin und überregional in Veranstaltungen einbinden. Das Thema Mensch-Tier-Beziehung möchten wir auf diesem Weg in den vielfältigen Bereichen der Gemeinnützigkeit präsentieren.



Wir sind Mitglied im
 Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Erhard Olbrich †

Unser geschätzter Kollege und langer Weggefährte, Prof. Dr. Erhard Olbrich, ist am 5. Juli 2016 gestorben.

Wir sind unendlich traurig, dass wir ihn nun nicht mehr als Mensch, als Kollegen, als interessanten und interessierten Gesprächspartner an unserer Seite wissen.

Erhard Olbrich hat den Dialog mit den Kollegen, den Vertretern natur- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, vor allem auch mit den Praktikern der Tiergestützten Intervention sehr geschätzt.

Er war nicht nur ein engagierter Professor der Psychologie an der Universität Erlangen, bereits Ende der 80er Jahre war er in deutschsprachigen Ländern Vorreiter im Einsatz für die Gerontologie und für ein besseres Verständnis von Demenz.

Erhard Olbrich engagierte sich lange Zeit ehrenamtlich für den Verein *Tiere helfen Menschen* und war seit Anfang der 90er Jahre unermüdlich reisender Referent in Sachen *Tiergestützter Intervention*. Er war Mitbegründer der ISAAT und Brückengestalter zwischen ISAAT und ESAAT. 2012 erfuhr sein Engagement auf der TGI-Fachtagung an der TU-Dresden eine Würdigung: s. Stiftungshomepage Forschung/ Tagung 2012/ Laudatio

Seit Beginn an unterstützte Erhard Olbrich die Stiftung Bündnis Mensch & Tier, u.a. als Mitglied in der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung. Erhard Olbrich hat zahlreichen Buchbeiträge publiziert: u.a.

- Menschen brauchen Tiere (Kosmos Verlag),
- Gefährten-Konkurrenten-Verwandte (Vandenhoeck & Ruprecht).

Carola Otterstedt

hat in diesem Jahr auf vielen Tagungen und Kongressen als Referentin die Themen der *Mensch-Tier-Beziehung* und zur Qualitätssicherung der *Tiergestützten Intervention* präsentieren dürfen. Der Austausch mit den Veranstaltungsteilnehmern ist ihr dabei ein besonderes Anliegen, wie z.B. auf dem Opferhilfekongress des Niedersächsischen Justizministeriums, in der Europäische Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische Gesundheit & Kreativitätsförderung (EAG) oder in einem Gesprächskreis zur *Tierethik* auf der Nordseeinsel Langeoog.



Freundeskreis



der Stiftung
Bündnis Mensch & Tier

Unser gesellschaftliches Engagement

ist besonders wirkungsvoll in einem respektvollen Miteinander aller Lebewesen und durch die Wahrung der Natur.

Als Freundeskreis zeigen wir durch unseren engagierten Einsatz für die Bedürfnisse von Mensch und Tier Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft.



Dank an unsere Ehrenamtlichen

Vorstand und Geschäftsführung der Stiftung Bündnis Mensch & Tier sind ehrenamtlich tätig. Viele Kollegen in den Arbeitskreisen, im Netzwerk Begegnungshöfe und im Kuratorium schenken viel Zeit für die Erarbeitung von Grundlagen, sie übernehmen Reise- und Übernachtungskosten bei Treffen und helfen aktiv bei Veranstaltungen. An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich für die tolle Unterstützung seit 2008 danken! Ohne euch wäre die Arbeit der Stiftung nicht machbar.

Wir freuen uns, wenn Interessierte uns Ihre Zeit schenken und uns in Projekten tatkräftig unterstützen. Rufen Sie uns bitte einfach an und wir schauen gemeinsam, wie Sie uns mit Ihren Talenten und Ihrem Zeitkontingent am besten helfen können.

Freundeskreis

Wir werden immer wieder gefragt, ob man in der Stiftung Bündnis Mensch & Tier Mitglied werden könne. Eine Mitgliedschaft, wie in einem Verein, ist bei Stiftungen nicht vorgesehen. Wir freuen uns aber, dass so viele Menschen sich mit unserer Arbeit identifizieren und uns unterstützen wollen. Wir möchten Sie ganz herzlich in unseren Freundeskreis der Stiftung Bündnis Mensch & Tier einladen!

Im Freundeskreis finden Sie aktive und fördernde Personen, Einrichtungen und Unternehmen, die sich gemeinsam mit uns in der nachhaltigen Entwicklung einer achtsamen Beziehung zwischen Mensch & Tier verbunden fühlen. Die Mitglieder des Freundeskreises zeigen durch ihren engagierten Einsatz für die Bedürfnisse von Mensch und Tier Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft und unterstützen die Arbeit der Stiftung durch eine monatliche Spende.

Dr. Viktoria Roloff auf einer Freiwilligenbörse im Gespräch mit Ehrenamtlichen.



Mitglieder des Freundeskreises ...

- erhalten exklusiv, kostenfrei und frühzeitig via Mail Infos zu Themen der Mensch-Tier-Beziehung
- erleben interessante Veranstaltungen
- erfahren mehrmals im Jahr von neuen Büchern rund um Mensch & Tier
- erhalten den gedruckten aktuellen Jahresbericht der Stiftung Bündnis Mensch & Tier per Post
- und unseren Stiftungsanstecker.



Herzlich willkommen im Freundeskreis der Stiftung Bündnis Mensch & Tier!
Werden Sie Teil unserer Familie um Mensch & Tier
<https://buendnis-mensch-und-tier.de/stiftung/freundeskreis/>

Shop & News

Wir freuen uns, dass wir Ihnen in unserem Shop eine Auswahl ausgesuchter Produkte anbieten können, die von unserer Stiftung entwickelt und produziert wurden. Mit diesen Produkten möchten wir unsere Arbeit auf eine lustvolle Weise in den Alltag bringen.



Mehrfachwert

Neben den Produkten bieten wir auf unserer Shop-Seite auch wertvolle Infoblätter an, die Tipps geben, wie man die Produkte ganz nebenbei auch in pädagogische, soziale und therapeutische Projekte integrieren kann.



Neue Tierlieder

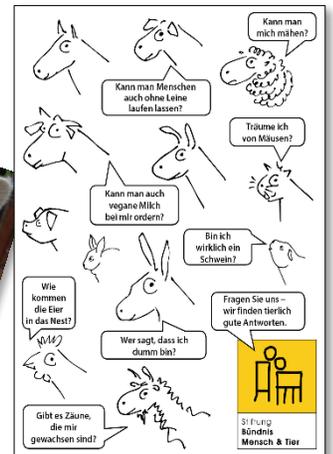
Singen
Spielen
Malen...

Liederbuch mit Gitarrennoten und Anregungen zum Einsatz in der Familie, beim Kindergeburtstag, im Kindergarten und in der Schule oder in tiergestützten Projekten und in Begegnungsstätten für Mensch & Tier.



Tiere auf Reise schicken

Versenden Sie doch mal wieder Geburtstagsgrüße analog statt digital... Unsere Tier- und Kunstpostkarten unterstützen Sie mit sinnigen Sprüchen auf der Rückseite.



Tierschutz ganz praktisch

Nicht jeder muss sich ein Tier kaufen, um tiergestützt arbeiten zu können: Dank der Postkartensets, die wir 2017 noch mit einem großen Hunde-Kartenset ergänzen werden, ist es nun auch Kollegen ohne eigene Tiere möglich, mit Hilfe der Tiermotive die Mensch-Tier-Beziehung und tiergestützte Biografie-Arbeit umzusetzen. Hilfreiche Anregungen hierzu finden Sie auf unserer Shop-Seite sowie unter www.haustier-des-jahres.de



Spenden

Wir danken allen Fotografen, die uns kostenfrei ihre wunderbaren Fotos für die Bücher *Kleine Tierethik* und *Tiergestützte Intervention* sowie für unsere Kalender und Produkte zur Verfügung gestellt haben. Das war eine große Unterstützung für uns!

Auch möchten wir uns bei dem Karikaturisten Ecki für seine tollen Karikaturen bedanken, die wir in diesem Jahr nutzen durften.

Einfach & sicher helfen...

Sie haben über unsere Homepage die Möglichkeit, ganz einfach und sicher eine Online-Spende an uns weiterzugeben: <https://buendnis-mensch-und-tier.de/spenden-helfen/>

Wenn Sie diese anklicken, öffnet sich ein sicheres Spendenformular. Ihre Spende wird über die gemeinnützige Organisation *betterplace* nach aktuellen Sicherheitsstandards abgerechnet und geht zu 100 % an unsere Stiftung.

Auf dem Portal *betterplace* stellen wir regelmäßig unsere Spendenprojekte dar.



**Spenden sind eine wichtige Basis,
damit das Wohl von Mensch & Tier
eine gute Zukunft hat.**

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier

arbeitet allein auf der Basis von Spenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei jenen bedanken, die unser ehrenamtliches Engagement im Jahr 2016 durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützt haben:

- Die Freunde der Stiftung Bündnis Mensch & Tier
- Renate Castringius, Bremen
- Wastl, Dommelstahl
- Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Wien
- Claudia Braun, Tübingen
- Dr. Elisabeth Frick-Tanner, Dr. Robert Tanner-Frick, St. Gallen
- Stiftung Selbstwertgefühl, Tegernsee
- Bernd Baron, Hundetrainer, Bremen
- Ute Reifenberg, Rennerod
- Antje Stephan, Bremen
- Marion Schmitt, Trier
- Dr. Viktoria Roloff, Lemförde
- Bremer Bürgerstiftung
- Bremische Volksbank
- International School of Bremen
- Gesellschaft für Innovative Marktforschung, Heidelberg
- Verband für das Deutsches Hundewesen
- Haupt-Verlag, Bern
- Schleich, Schwäbisch-Gmünd
- Deutsch-Türkischer Frauenverein, Bremen
- Horst Wehmann, Bremen
- Technisches Hilfswerk, Bremen
- cvjm, Jugendchor TenSing
- Stiftung help & hope
- sowie die Spendern in www.betterplace.de

Helpen Sie mit Ihrer Spende die Mensch-Tier-Begegnungen zu fördern, damit Jung & Alt davon profitieren und wir uns weiter für das Wohl von Mensch & Tier engagieren können: z.B. Tiergestützte Förderung für Demenz-Betroffene (Foto: Daan Vermeulen im Einsatz mit Rudi).



Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Seydelstr. 21, 10117 Berlin
Tel. 0049 - (0)30 -206 216 54
clk@buendnis-mensch-und-tier.de
www.buendnis-mensch-und-tier.de

Spendenkonto

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
IBAN: DE38290500002001960725
BIC: BRLADE22

Ausblick auf 2017

In Abstimmung mit den Gremien der Stiftung wurde der HUND zum Haustier des Jahres 2017 gewählt.

Aus unserem Alltag sind Hunde nicht wegzudenken. Kinder wachsen mit Hunde-Stofftieren auf, in den Familien sind Hunde wichtige Kumpanen und Partner und eine ganze Industrie lebt von Hundefutter und Accessoires rund um den Hund. Welche gesellschaftliche Bedeutung hat der Hund heute für uns? Ist der Hund ein Lebenskumpan, Familienmitglied oder Arbeitskollege? Wie reagieren wir auf das Geschäft der Vermehrungsanstalten, die Übertypisierung in manchen Zuchtlinien oder das Aussetzen von Hunden?

Unsere Stiftung engagiert sich für den Tierschutz, aber nicht ohne das Geschöpf am anderen Ende der Hundeleine: den Menschen. Und so möchten wir in dem Jahr, in dem der HUND als Haustier besonders geehrt wird, vor allem wissenschaftsbasierte, starke und zukunftsweisende Impulse für die Mensch-Hunde-Beziehung setzen. Mehr: www.haustier-des-jahres.de

Einladung zur Partnerschaft

Wir laden ganz herzlich Hundeschulen und Anbieter der Tiergestützten Intervention ein, offizieller Partner der Stiftung Bündnis Mensch & Tier im Jahr 2017 zu werden.

Als offizieller Partner haben Sie die Möglichkeit nicht nur Ihre Veranstaltungen auf unserer Stiftungshomepage zu präsentieren, Sie unterstützen durch Ihr Engagement auch aktiv ein besseres Zusammenleben zwischen Mensch und Hund, kommunizieren die Sprache der Hunde und zeigen einen tiergerechten Umgang mit Hunden. Sie werden Botschafter für unser Haustier des Jahres 2017 und unterstützen so ganz praktisch den Präventiven Tierschutz. Offizieller Partner werden: info@buendnis-mensch-und-tier.de

Fördern, damit das Haustier wirken kann

Wenn Ihr Unternehmen sich als Offizieller Förderer zum Haustier des Jahres 2017 präsentieren möchte, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Offizieller Förderer werden: info@buendnis-mensch-und-tier.de

Inis
Elsen-Wübbels
und ihr Institut
für Tiergestützte
Förderung unterstützt das Haustier des Jahres 2017 als Förderin.



- Aufruf an die Kinder -

Wir brauchen eure Hilfe: Wir möchten mehr von eurem Leben und euren Wünschen erfahren. Wie lebt ihr heute mit Hunden? Wie sollen in Zukunft Hunden mit uns leben?

Bitte malt und schreibt uns!

Mehr dazu: www.haustier-des-jahres.de



Dreizehn Hunde... 24 Kurztexte ...

Ein immerwährender Kalender zum Schmökern, Schmunzeln, Verschenken und Liebhaben... Eine gute Einstimmung auf das neue Jahr 2017.

... auch für Nicht-Hundebesitzer zugelassen.

Wir möchten mit Ihrer Hilfe im nächsten Jahr einen wichtigen Impuls für den präventiven Tierschutz und für die Mensch-Hund-Beziehung setzen: Schreiben Sie uns, wenn Sie gelungene Beispiele für ...

dog(: homing

... kennen: info@buendnis-mensch-und-tier.de
Beispiele und Infos zu *doghoming* s. www.doghoming.de